

dbb fordert linear 6 % mehr

Leistungsdividende eingefordert!



„Unser Land befindet sich in einem wirtschaftlichen Dauerhoch und die öffentliche Hand erzielt die größten Überschüsse seit Jahrzehnten. Und jeder sieht, dass die Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen der letzten Jahre, die Stabilität und das Wachstum in unserem Land mit dem öffentlichen Dienst, mit der Leistung und dem Fleiß seiner Beschäftigten zu tun haben. Von daher ist unsere Sechs-Prozent-Forderung die Forderung nach einer Leistungsdividende“, fasst dbb-Tarifchef Volker Geyer Forderungsdiskussion und Forderungsbeschluss des dbb zusammen. In gemeinsamer Sitzung der zuständigen Gremien hat der dbb beamtenbund und tarifunion am 8. Februar 2018 seine Forderungen zur Einkommensrunde 2018 mit Bund und Kommunen beschlossen.

Die Forderungen im Detail

- Lineare Entgelterhöhung von 6 %, mindestens jedoch 200 Euro
- Laufzeit: 12 Monate
- Azubis:
 - 100 Euro Entgelterhöhung
 - Verbindliche Zusagen zur Übernahme
 - Tarifierung einer Ausbildungsvergütung für betrieblich-schulische Ausbildungsgänge
- 20 % Nachtarbeitszuschlag auch im Besonderen Teil Krankenhäuser



dbb.de

Weiterhin wollen wir

- Zeit- und wirkungsgleiche Übertragung des linearen Abschlusses auf die Bundesbeamten
- Angleichung der Jahressonderzahlung im Tarifgebiet Ost an das Tarifgebiet West der VKA
- Erhöhung des Wechselschicht- und Schichturlaubs
- 20 % Zuschlag für Samstagsarbeit auch im Besonderen Teil Krankenhäuser
- Einrechnung der Pausen in die Arbeitszeit bei Wechselschichtarbeit auch in den Besonderen Teilen Krankenhäuser und Pflege- und Betreuungseinrichtungen
- Zusage, auf regionaler Ebene über ein kostenloses landesweites Nahverkehrsticket zu verhandeln

dbb aktuell

dbb
beamtenbund
und tarifunion

Herausgeber:
dbb beamtenbund
und tarifunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Verantwortlich:
Volker Geyer
Fachvorstand Tarifpolitik

Fotos:
Marco Urban,
Friedhelm Windmüller



Geschäftsführung der BTK



Forderungsabstimmung



Friedhelm Schäfer, dbb Fachvorstand Beamtenpolitik

- Erhöhung des Urlaubs für Auszubildende um einen Tag
- Verbesserung der Regelungen zur Kostenübernahme des Auszubildenden beim Besuch auswärtiger Berufsschulen
- Verhandlungszusage über Erweiterungen der Regelungen für leistungsgeminderte Beschäftigte
- Fortschreibung der Regelungen zur Altersteilzeit


Unsere lineare Forderung meint auch die Bundesbeamten – ohne Wenn und Aber!

Friedhelm Schäfer, Fachvorstand Beamtenpolitik im dbb, machte deutlich, dass die Sechs-Prozent-Forderung ohne Wenn und Aber auch für die Bundesbeamten gilt. „Wir erwarten die zeit- und wirkungsgleiche Übertragung auf den Beamtenbereich, weil die Bundesbeamten jeden Cent der geforderten Erhöhung wert sind. Und wir erwarten, dass der Bund sich früh und eindeutig positioniert.“

Auch die Arbeitgeber brauchen einen Abschluss mit Perspektive!

Gegenüber der Presse stellte dbb-Chef und dbb-Verhandlungsführer Uli Silberbach klar, dass die Verhandlungen sicherlich kein Spaziergang werden und dass der dbb jederzeit kampagnenfähig ist. „Aber eigentlich müssten die Arbeitgeber von Bund und Kommunen verstanden haben, dass auch sie einen vorzeigbaren Abschluss brauchen, der Perspektiven bietet. Immer häufiger nämlich machen junge Menschen einen Bogen um den öffentlichen Dienst, immer häufiger wechseln gut qualifizierte Fachkräfte vom öffentlichen Dienst in die Privatwirtschaft und immer häufiger können Krankenhäuser, Kitas oder Verwaltungen wegen Personalmangel die von der Politik versprochenen Leistungen nicht im gewünschten Maße erbringen. In diesem Sinne sehen wir die Einkommensrunde 2018 als Chance an, gemeinsam mit Bund und Kommunen Zukunftsinvestitionen zu tätigen. Personalinvestitionen sind hierbei die besten Investitionen.“

Gewerkschaften und Arbeitgeber haben drei Verhandlungsrunden vereinbart. Die erste Runde findet am 26. Februar 2018 in Potsdam statt. Unter www.dbb.de/einkommensrunde2018 informieren wir zeitnah und umfassend.



Bestellung weiterer Informationen

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Dienststelle/Betrieb

Beruf

Beschäftigt als:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des dbb und seiner Mitgliedsgewerkschaften notwendig sind, einverstanden.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030.4081-5400, Fax: 030.4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de

dbb aktuell